

Pflegewissenschaft trifft auf Bewegungserfahrung

Ein Kooperationsvertrag mit dem Institut für Angewandte Pflegewissenschaften der Fachhochschule St. Gallen steht kurz vor dem Abschluss.

Als Hochschule für Angewandte Wissenschaften umfasst die FHS St. Gallen den Fachbereich Gesundheit. Zu diesem gehört das Institut für Angewandte Pflegewissenschaft IPW-FHS, das von Frau Prof. Dr. Eva-Maria Panfil geleitet wird. Das Thema Bewegung bildet unter der Leitung von Dr. Virpi Hantikainen, Pflegewissenschaftlerin und Kinaesthetics-Trainerin Stufe 3, einen Schwerpunkt der Forschung und Entwicklung dieses Instituts. Im Zentrum des Interesses steht dabei die Frage, wie sich Kinaesthetics in Pflege und Betreuung auf alle Beteiligten auswirkt. Da das IPW-FHS eine enge Zusammenarbeit mit der Praxis anstrebt, um Fragestellungen aus der Praxis gemeinsam mit den betreffenden Menschen und Institutionen zu bearbeiten, nahm es zu Beginn des Jahres Kontakt mit Kinaesthetics Schweiz auf. Dabei handelt es sich um die Dachorganisation von rund 300 Schweizer Kinaesthetics-TrainerInnen bzw. die Länderorganisation im Rahmen der European Kinaesthetics Association EKA, die rund 1.200 TrainerInnen in Europa vereint. Allein in der Schweiz besuchen pro Jahr ca. 10.000 TeilnehmerInnen Grund-, Aufbau- und Peer-Tutoring-Kurse. All dies bietet eine ideale Ausgangslage für die Durchführung wissenschaftlicher Wirkungsforschung zu Kinaesthetics.


Aus der Praxis für die Praxis. Ausgehend von ihrem praktischen und wissenschaftlichen Interesse für Kybernetik, Psychologie und Tanz/Bewegung begannen Frank Hatch, Lenny Maietta und Suzanne Schmidt in den 1980er-Jahren mit Fachleuten aus Pflege und Betreuung

Konzepte zu entwickeln, die auf die systematische Sensibilisierung des kinästhetischen Sinnessystems und die Förderung der individuellen Bewegungskompetenz im konkreten Tun zielen. Schnell wurde klar, dass „Kinaesthetics/Kinästhetik“ nicht nur die Gesundheit der Pflegenden bei ihrer körperlich belastenden Arbeit positiv beeinflusst, sondern ebenso die gesundheitliche und gesamte Entwicklung der gepflegten Menschen. Aufgrund der Erfahrungen in der Praxis wurde Kinaesthetics in den letzten 30 Jahren kontinuierlich weiterentwickelt. Es etablierte sich vor allem in Pflege- und Betreuungseinrichtungen und ist heute integrierter Bestandteil vieler Pflegeausbildungen. Im Lauf der Entwicklungsgeschichte von Kinaesthetics entstanden unzählige Erfahrungsberichte von begeisterten Fachleuten aus Pflege und Betreuung sowie von Patientinnen/Patienten und Klientinnen/Klienten, welche die Wirkung von Kinaesthetics unbestreitbar am eigenen Leib erfahren hatten. Sie berichten oft von erstaunlichen und erfreulichen persönlichen Fortschritten. Als schwierig und sehr herausfordernd erwies sich hingegen der wissenschaftliche Nachweis dieser Wirkung. Um die Wirkung von Kinaesthetics belegen zu können, bedarf es einer genauen Klärung, durch welche Faktoren, bei welchen Personen, auf welche Weise, unter welchen Bedingungen und in welcher Hinsicht ein Nutzen erzielt werden kann.

Führende Rolle durch Kooperation. Vor diesem Hintergrund wird in diesem Frühjahr eine Zusammenarbeit zwischen IPW-FHS, Kinaesthetics Schweiz und dem Ressourcenpool Curriculum und Forschung der EKA vereinbart. Ziel ist, das akademische Umfeld des IPW-FHS mit dem praktischen und theoretischen Umfeld von Kinaesthetics Schweiz/EKA zu vernetzen, um bei der Erforschung des Themas „Kinaesthetics: Bewegungskompetenz und Lebensqualität“ gemeinsam eine führende Rolle in Europa einzunehmen. Zur Erreichung dieses Ziels stellen die Partner einander Ressourcen und Know-how zur Verfügung und arbeiten bei der Planung, Akquise, Durchführung und Evaluation von Projekten zusammen. Beide Partner freuen sich auf eine lange und fruchtbare Zusammenarbeit.

Lebensqualität die Zeitschrift für Kinaesthetics

Ein Kooperationsprodukt von:
Kinaesthetics Deutschland, Kinaesthetics Italien, Kinaesthetics Österreich, Kinaesthetics Schweiz,
Kinaesthetics Niederlande, Kinaesthetics Spanien, Kinaesthetics Vereinigte Staaten,
European Kinaesthetics Association, Stiftung Lebensqualität,
Herausgeber: Stiftung Lebensqualität, Nordring 20, CH-8854 Sibirren.
www.zeitschriftiq.com www.kinaesthetics.net




LQ



kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

In der Zeitschrift LQ können die LeserInnen am Knowhow teilhaben, das Kinaesthetics-AnwenderInnen und Kinaesthetics-TrainerInnen in zahllosen Projekten und im Praxisalltag gesammelt haben. Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung werden hier in verständlicher Art und Weise zugänglich gemacht. Es wird zusammengeführt. Es wird auseinander dividiert. Unterschiede werden deutlich gemacht. Neu entdeckte Sachverhalte werden dargestellt und beleuchtet. Fragen werden gestellt. Geschichten werden erzählt.

Die LQ leistet einen Beitrag zum gemeinsamen analogen und digitalen Lernen.

Bestellen Sie die Zeitschrift LQ unter www.verlag-lq.net oder per Post

verlag lebensqualität
nordring 20
ch-8854 siebnen

verlag@pro-lq.net
www.verlag-lq.net
+41 55 450 25 10



Print-Ausgaben plus Zugang zur Online-Plattform



Bestellung Abonnement LQ – kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

Ich schenke lebensqualität

- mir selbst
- einer anderen Person

Meine Adresse:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____

Geschenkabonnement für:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____